

Newsletter SC Forschung vom 16.10.2012

8. November 2012: Wissenschaft auf der Buehne – Erster Science Slam in Innsbruck

Der Science Slam ist ein Wettstreit im Praesentieren der eigenen Arbeit. Junge WissenschaftlerInnen versuchen in wenigen Minuten, das Publikum von ihrem Thema zu begeistern. Statt im kalten Hoersaal berichten Sie beim Science Slam in Lokal-Atmosferaere ueber aktuelle Forschungsthemen. Außer Powerpoint sind alle Hilfsmittel erlaubt. Beim ersten Innsbrucker Science Slam am 8. November im Treibhaus winkt neben der offiziellen Science-Slam-Medaille auch ein iPad. Naehere Informationen finden Sie unter: <https://www.i-med.ac.at/mypoint/thema/665437.html>
Anmeldung für Praesentationen finden Sie unter: <http://www.scienceslam.at/mitmachen/#.UHvf4GdX07A>

Aktuelle Ausschreibungen

ERC Synergy Grants

- Foerderziel:

Die neue Foerderlinie des ERC richtet sich an Forschergruppen, die sich aus 2 bis 4 exzellenten Principal Investigators (PIs) und ihren Teams zusammensetzen. Die Zusammenfuehrung von sich ergaenzenden Kenntnissen, Wissen, Faehigkeiten und Ressourcen soll zu Forschungsergebnissen an den Grenzen des Wissens fuehren, die durch individuelle Forschungsarbeiten der einzelnen PIs nicht erreicht werden koennten.

- Voraussetzungen:

Mindestens eine Rechtsperson (bspw. Universitaet) eines Mitgliedsstaats bzw. eines assoziierten Staates sind zugelassen. Die beantragende Gruppe muss aus mindestens 2-4 PIs bestehen.

- Foerderleistung:

Die EU foerdert maximal EUR 15 Mio. bei einer maximalen Laufzeit von sechs Jahren. Direkte Kosten werden zu 100 %, indirekte Kosten (Overheads) zu 20 % gefoerdert.

- Deadline:

10. Jaenner 2013

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://erc.europa.eu/funding-schemes/synergy-grants>

FP7-PEOPLE: IAPP-Call-Eroeffnung

Die letzte FP7-Ausschreibung der Marie-Curie-Massnahme IAPP - Industry Academia Partnerships and Pathways ist nun geoeffnet.

Ziel der IAPP-Massnahme ist die Zusammenarbeit der Unternehmen und des akademischen Sektors, um ein gemeinsames Forschungsprojekt zu verbessern. Grenzueberschreitender Personalaustausch sowie die Anstellung von ExpertInnen als Basis fuer einen intensiven Austausch werden im Rahmen der IAPP's gefoerdert.

IAPP-Call-Deadline: 16. Jaenner 2013

Details und Informationen finden Sie im IAPP Guide for Applicants: <http://rp7.ffg.at/fp7-people-2013-iapp>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Wolfram Rieneck (wolfram.rieneck@i-med.ac.at oder DW 70072).

KLIF: Dritte Ausschreibung geoeffnet

Im Rahmen der dritten Ausschreibung zur Foerderung von Klinischer Forschung (KLIF) fordert der FWF die Community auf, Projektantraege zu stellen.

Die Ausschreibung laeuft bis zum 28. Februar 2013.

Wie auch schon im Rahmen der vorangegangenen Ausschreibungen gibt es thematisch oder methodisch keine Vorgaben; die Antragsstellung ist mit jeglicher Projektidee aus allen Fachbereichen der nicht auf Gewinn gerichteten klinischen Forschung aus dem humanmedizinischen Bereich moeglich. Es existieren keine Quotenregelungen fuer einzelne Gebiete.

Naehere Infos: http://www.fwf.ac.at/de/aktuelles_detail.asp?N_ID=504

Theodor-Koerner-Fonds

Foerderziel: Seit 1953 werden jaehrlich herausragende Arbeiten aus Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Gefoerdert werden wissenschaftliche Arbeiten aus den Bereichen Geistes- und Kulturwissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften und Technik, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie kuenstlerische Arbeiten aus den Bereichen bildende Kunst und Kunstfotografie, Literatur, Musik und Komposition.

Voraussetzungen

- 1) Es werden keine Abschlussarbeiten finanziert.
- 2) Die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertiggestellt sein.
- 3) Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche/kuenstlerische Qualitaet und gesellschaftliche Relevanz.
- 4) Der Preis des Theodor-Koerner-Fonds soll vor allem jungen, noch nicht etablierten WissenschaftlerInnen und KuenstlerInnen zugute kommen.
- 5) BewerberInnen sollen bei Antragstellung nicht aelter als 40 Jahre alt sein.

Deadline: 30. November 2012

Weitere Informationen: <http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb/>

MiA 2013

Gesucht werden Frauen, die aus einem anderen Herkunftsland kommen und sich in Oesterreich erfolgreich engagieren.

Vorschlaege bzw. Bewerbungen sind bis 30. November 2012 moeglich.

Die Preistraegerinnen erwarten Auszeichnungen in folgenden Kategorien: Wissenschaft & Forschung, Wirtschaft, Humanitaeres & Gesellschaftliches Engagement, Kunst & Kultur, Sport, Sonderpreis Journalismus

Die MiA wird im Rahmen einer Abendgala im Studio 44 der Oesterreichischen Lotterien am 8. Maerz 2013 (Weltfrauentag) vergeben.

Flyer: http://www.i-med.ac.at/forschung/files/FLYER_MIA_2012.pdf

Teilnahmebogen: http://www.i-med.ac.at/forschung/files/mia13_teilnahmebogen.doc

Naehere Informationen: <http://www.mia-award.at/>

Frauenfoerderprogramme des FWF

Vom 22.10 - 14.12.2012 ist die Ausschreibung fuer die beiden Frauen-Programme "Hertha-Firnberg" und "Elise-Richter" geoeffnet.

- Das Hertha-Firnberg-Programm richtet sich an hochqualifizierte Universitaetsabsolventinnen mit abgeschlossenem Doktorat, die das 41. Lebensjahr noch nicht vollendet haben bzw. max. 4 Jahre Postdoc-Erfahrung mitbringen.

Max. Dauer: 3 Jahre (davon bis zu 12 Monate im Ausland)

Hoehe der Foerderung: 60.610 Euro Personalkosten pro Jahr und 10.000 Euro fuer Material, Hilfskraefte, Reisen, etc.

Informationen: <http://www.fwf.ac.at/de/projects/firnberg.html>

- Das Elise-Richter-Programm richtet sich an hochqualifizierte Forscherinnen, die eine Universitaetskarriere anstreben. Einschlaegige Postdoc-Erfahrung, internationale Publikationstaetigkeit, Vorarbeiten zum geplanten Forschungsprojekt/Habilitationsvorhaben sind Voraussetzung.

Dauer: 12-48 Monate

Höhe der Förderung: 66.680 Euro Personalkosten und 15.000 Euro projektspezifische Kosten pro Jahr

Informationen: <http://www.fwf.ac.at/de/projects/richter.html>

Weitere Veranstaltungen

23./24. Oktober 2012: Workshops des FWF, Innsbruck

23. Oktober: KLIF-Workshop (ACHTUNG: bereits ausgebucht!)

Um AntragstellerInnen bei der Vorbereitung von Anträgen schon frühzeitig zu unterstützen, bietet der FWF spezielle Coaching-Workshops für klinische ForscherInnen an.

24. Oktober: allgemeiner Workshop

Ziel der Workshops ist es, den WissenschaftlerInnen zu vermitteln, wie die „Fördermaschine FWF“ funktioniert, wo Chancen und mögliche Schwierigkeiten bei der Antragstellung liegen, wie Förderentscheidungen zustande kommen und schließlich wie Projekte durchgeführt werden.

Anmeldungen zu beiden Workshops sind an Frau Gerit Oberraufner zu richten

(gerit.oberraufner@fwf.ac.at).

Weitere Informationen und Termine: http://www.fwf.ac.at/de/public_relations/fwf-informationsveranstaltungen/cws-index.html

Finanzierung der Workshops:

- Kostenzuschuss durch die Universität:

Refundierung von 80 % der Kosten für MitarbeiterInnen der MUI nach Vorlage der Teilnahmebestätigung, Überweisungsbeleg und Angabe der Kontonummer.

Vorlage einreichen im Servicecenter Forschung: zH Reinhard Tschaut (reinhard.tschaut@i-med.ac.at)

- Kostenzuschuss durch Betriebsrat wissenschaftliches Personal der MUI:

Der Betriebsrat hat in seiner Sitzung vom 20.09.2012 beschlossen, einmalig allen Mitgliedern des wissenschaftlichen Personals die restlichen 20 % der Kosten nach Vorlage der

Teilnahmebestätigung, des Überweisungsbeleges und der Angabe der Kontonummer an

betriebsrat-1-med@i-med.ac.at für diese und zukünftige Workshops zu fördern.